



Schloßstraße 12  
D 14467 Potsdam

Susanne Krause-Hinrichs  
Geschäftsführerin

Tel.: +49(0)331 200 77 70  
Mobil: +49(0)173 613 85 77  
Fax: +49(0)331 200 77 71

krause-hinrichs@stiftung-toleranz.de  
www.stiftung-toleranz.de

Postdam, den 22. August 2019

## **PRESSEINLADUNG Verleihung „Steh-auf-Preis“ am 29. August 2019**

### **Flick Stiftung verleiht „Steh-Auf-Preis“ für Toleranz und Zivilcourage**

Die F. C. Flick Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz verleiht am 29. August zum vierten Mal den mit 10.000 Euro dotierten **Steh-auf-Preis für Toleranz und Zivilcourage**. Die festliche Veranstaltung beginnt um 17.00 Uhr in der Staatskanzlei (Brandenburg Saal, Heinrich Mann Allee 107, 14473 Potsdam).

Gehrt wird das besondere Engagement von Einzelpersonen, Gruppen und Initiativen für Demokratie und Humanität, gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Eingegangen sind 96 Bewerbungen, vorrangig aus den neuen Bundesländern und Berlin. Alle Teilnehmer des Wettbewerbs sind eingeladen. Die fünfköpfige Jury stand unter der Leitung von Prof Dr. Schoeps, Gründungsdirektor des Moses Mendelssohn Zentrums in Potsdam.

Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Franziska Giffey, hat die Schirmherrschaft für den Preis übernommen und wird anwesend sein. Die Landesregierung wird durch die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Dr. Martina Münch, und den Chef der Staatskanzlei, Martin Gorholt, vertreten.

Zu den Laudatoren gehören der Herausgeber des Tagesspiegels, Dr. Stephan Andreas Casdorff, Prof. Dr. Andreas Nachama, Geschäftsführender Direktor der Stiftung Topographie des Terrors, Prof. Dr. Julius H. Schoeps, Gründungsdirektor des Moses Mendelssohn Zentrums, und die Integrationsbeauftragte Mecklenburg-Vorpommerns, Dagmar Kaselitz.

Medienvertreter sind herzlich zur Berichterstattung eingeladen!

*Der Preis wurde erstmals 2012 anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Stiftung vergeben, die ihren Sitz in Potsdam hat und 2001 von dem Unternehmer und Kunstsammler Friedrich Christian Flick gegründet wurde. Sie engagiert sich gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz, indem sie entsprechende Projekte von und für Kinder und Jugendliche in den neuen Bundesländern und Berlin fördert. Bisher wurden mehr als 750 Vorhaben unterstützt.*

*Ein wichtiges Anliegen der Stiftung ist auch der Kampf gegen Antisemitismus. Mit Fortbildungsveranstaltungen und Aufklärungsarbeit arbeitet die Stiftung mit ihren Partnern, um gegen antijüdische Ressentiments vorzugehen.*